

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89096
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7816</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Zollenspieker
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>235</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	12.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	13	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	63656,7562
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 2.3 Röhrichte	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	------------------------	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	8	Hochgradig wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Ausgedehnte Schilfröhrichte im Bereich der MThw-Linie und bis ca. 1 m darunter, am Übergang zu den benachbarten Wattflächen jeweils mit schmalen Säumen aus Schlammuferfluren, hier teilweise mit hohen Anteilen von Brunnenkresse. Im oberen Teil, am Übergang zu den benachbarten, mesophil geprägten Biotopen mit Brennesseln und Arten der feuchten Hochstaudenfluren, örtlich mit höheren Anteilen von Erzengelewurze. Das Röhricht selber wird fast ausschließlich von Schilf dominiert, das 3 m Wuchshöhe erreicht. Vereinzelt gibt es Übergänge zu kleineren Weidengebüschen, die im übrigen aber den benachbarten Auwaldbeständen zugeordnet werden. Im Bereich der deichnahen, schmalen Röhrichtsäume ist das Gefälle zwischen der deichvorgelagerten Grünland- oder Wiesenfläche zu den angrenzenden Prielen hin zum Teil erheblich. Hier ist eine Geländekante von ca. 2 m Höhe vorhanden, die im Nordwesten mit Steinpackungen gesichert ist und nur im oberen Teil von Schilfröhricht eingenommen wird. Am Fuß der Röhrichte ist hier dann eine offene, unbewachsene Schotterfläche vorhanden. Kleinere Schlammuferfluren wurden in die Schilfröhrichte integriert, größere werden gesondert ausgewiesen. Im Bereich der elbnahen Inseln lösen sich die Röhrichte z.T. auf, sind deutlich rückläufig. Es ist erkennbar, dass die Fläche, die die Röhrichte einnehmen, allmählich vermindert wird. Die noch vorhandenen Steinschüttungen bzw. Buhnen wirken dabei z.T. schützend, jeweils östlich der Buhnen können sich am längsten Röhrichtbereiche erhalten. Der Rückgang der Röhrichte hängt vermutlich mit Erosion zusammen, das heißt, dass durch die Überflutungen der Boden im Gebiet mittelfristig offenbar leicht abgetragen wird. In Teilbereichen finden sich Übergänge zu Uferstaudenfluren. Diese werden im Spätsommer fast ausschließlich von Weidenblattaster gebildet, die sehr große Bestände unterhalb der Röhrichte und auch innerhalb der Steinschüttungen bildet, etwa 1 m bis 1,50 m hoch aufgewachsen, sehr dicht stehend und sehr unduldsam, so dass neben der Aster kaum weitere Arten vorkommen.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	FWV	Tideröhricht (2000)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Überall im NSG Zollenspieker		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Wattflächen, Steinschüttungen, Hochstaudenfluren, Schlammuferfluren, Auwälder		
<b>Rechtswert (X)</b>	579701	<b>Hochwert (Y)</b>	5917643
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Kirchwerder (607)	<b>Gemarkung</b>	Kirchwerder (607)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Hamburger Elbe [ HH-2051 / Anteil: < 1% ], LSG Kirchwerder [ HH-2017 / Anteil: 6% ], NSG Zollenspieker [ HH-603 / Anteil: 93% ]		

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89096
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7816</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Zollenspieker
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>235</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	12.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	13	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	63656,7562
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

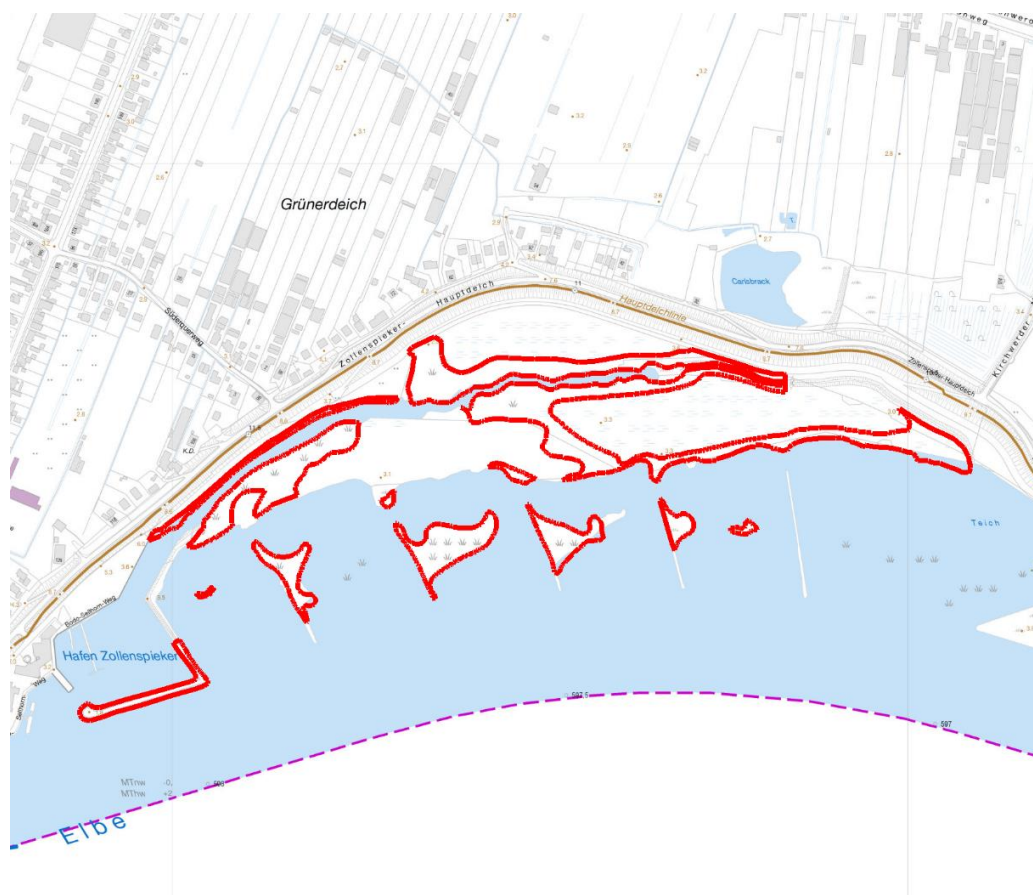
## Räumliche Lage

### FFH-GEBIET

Hamburger Unterelbe [ DE 2526-305 / Anteil: < 1% ], Zollenspieker/Kiebitzbrack [ DE 2627-301 / Anteil: 93% ]

### Wasserschutzgebiet

#### Karte



Maßstab 1 : 10000

## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
89096	62377	7816	20	29.08.2007	/	7818	27
89096	62332	7816	21	29.08.2007	/	7818	28
89096	62327	7816	22	29.08.2007	/	7818	29
89096	80008	7816	23	13.09.2013	/	7818	30
89096	62338	7816	24	30.05.2007	/	7818	31
89096	62414	7816	25	29.08.2007	/	7818	32
89096	62416	7816	26	18.09.2007	/	7818	33
89096	62453	7816	28	01.10.2010	/	7818	37
89096	62438	7816	29	01.10.2010	/	7818	38
89096	62353	7816	44	29.08.2007	/	7818	10019

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89096
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7816</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Zollenspieker
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>235</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	12.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	13	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	63656,7562
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
89096	65705	8016	27	29.08.2007	/	8018	37
89096	65788	8016	34	03.08.2007	/	8018	46

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
39609	0	7816_235_120914_1.JPG	
39610	0	7816_235_120914_2.JPG	
39611	0	7816_235_120914_3.JPG	
39612	0	7816_235_120914_4.JPG	
39613	0	7816_235_120914_5.JPG	
39614	0	7816_235_120914_6.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Im Bereich der Uferbefestigungen und der schmalen Röhrichtsäume ist eine Ruderalisierung vom Deich her und eine Störung vom Deich her erkennbar. Die Steinpackungen behindern die natürliche Vegetationszonierung im unteren Teil.
Wertgesichtspunkte	Sehr ausgedehnte, sehr unzugängliche Röhrichte, die vermutlich große faunistische Bedeutung haben und das Naturschutzgebiet sehr gut abschirmen
zoologisch bedeutsame Strukturen	Röhricht
Bedeutung für Tiergruppe	Vögel
Maßnahmen	Dort, wo Steinschüttungen sind, sollten diese nach Möglichkeit entfernt werden. Die an das Röhricht angrenzenden Grünlandflächen zum Deich hin sind z.T. weniger bedeutend, weil häufig auch kaum grünlandtypisch genutzt, v.a. selten mit Wiesennutzung, so dass hier ein Brachfallen und die Entwicklung von Röhrichten befürwortet wird, um weiter die Störungsminderung im Gebiet zu fördern.

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89096
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7816</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Zollenspieker
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>235</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	12.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	13	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	63656,7562
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7816\_235\_120914\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7816\_235\_120914\_2.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Foto

**Fotodatei** 7816\_235\_120914\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7816\_235\_120914\_4.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Tideröhricht (2000)	<b>Biotoptyp</b>	FWV
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89096
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7816</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Zollenspieker
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>235</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	12.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	13	<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>	63656,7562
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	9 - sehr naß
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	9
Anz. Überschwemmungsz.	8
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	0
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	27 - Phragmitetea (Röhrichte und Großseggenrieder)

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,1
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	sehr naß	8,8
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffreich	7,1
	<b>Reaktion</b>	neutral	7
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,9
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	2,4
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		9
	<b>Giftpflanzen</b>		2
	<b>Überschw.anzeiger</b>		8

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	z		-	-												
Angelica archangelica (Echte Engelwurz)	7	z		-	-												
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	w		-	-												
Callitriche palustris agg. (Artengruppe Sumpf-Wasserstern)	7	w		-	-									3			
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	z		-	-												
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-	-												
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w		-	-												
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	7	w		-	-												
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w		-	-												
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	w		-	-												
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	z		-	-												
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	7	z		-	-												
Nasturtium officinale (Echte Brunnenkresse)	7	h		-	-												
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z		-	-												
Phragmites australis (Schilf)	7	d		-	-												
Plantago uliginosa (Kleiner Wegerich)	7	w		-	-										D		

# Erhebungsbogen

# B

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89096
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7816</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Zollenspieker
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>235</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	12.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	13	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	63656,7562
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	w		-	-													
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w		-	-													
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w		-	-													
Rorippa amphibia (Wasser-Sumpfkresse)	7	z		-	-													
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	w		-	-													
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	w		-	-													
Salix alba (Silber-Weide)	7	w		-	-													
Salix purpurea (Purpur-Weide)	7	w		-	-													
Salix viminalis (Korb-Weide)	7	w		-	-													
Senecio erraticus (Spreizendes Greiskraut)	7	w		-	-										1			
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	w		-	-													
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	7	w		-	-													
Symphotrichum salignum (Weidenblättrige Aster)	7	z		-	-													
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w		-	-													
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	w		-	-													
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	z		-	-													
Vicia sepium (Zaun-Wicke)	7	w		-	-													
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		
<b>Anzahl Arten</b>														<b>33</b>				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland